



26. Jahrgang - Ausgabe 4/2020 - Dezember 2020

## Am Gipfel des Frieslings

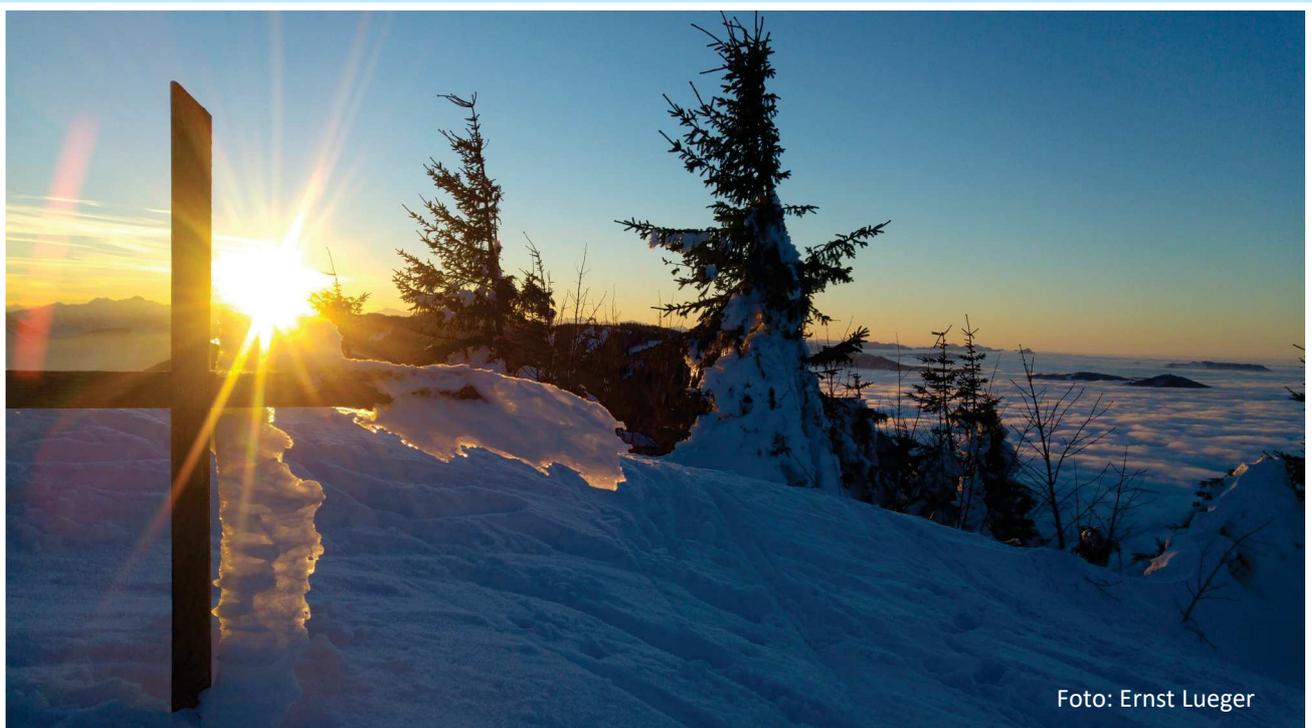


Foto: Ernst Lueger

In jedem Winter steckt ein zitternder Frühling,  
und hinter dem Schleier jeder Nacht verbirgt sich ein lächelnder Morgen.

*Khalil Gibran*



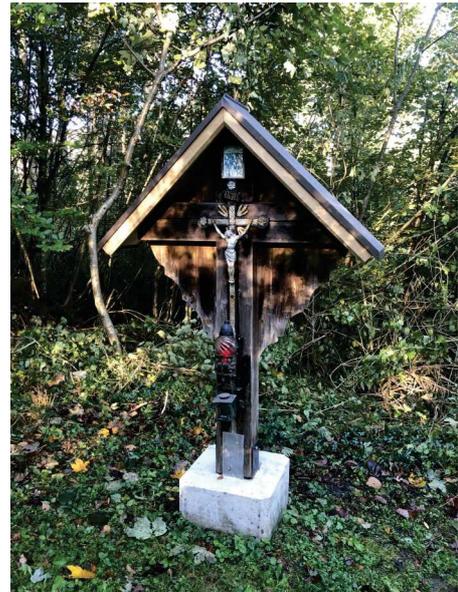


## Revitalisierung von Kulturgütern

Jedes Marterl, Wegkreuz, jeder Bildstock oder anderes Kleindenkmal ist einzigartig und hat seine eigene Geschichte. Dieses zu dokumentieren und die Geschichten lebendig zu erhalten, ist sehr wichtig für unsere Kultur.

In den letzten Monaten wurden solche Kulturdenkmäler in Opponitz wieder revitalisiert und erstrahlen in neuem Kleid.

Das **Wegkreuz am Bureck** wurde von einem Opponitzer, der nicht namentlich erwähnt werden möchte, wieder neu eingedeckt.



Die **Moltererkapelle** hat ein neues Dach erhalten, sowie eine Erneuerung des Innenraumes durch Familie Koch Leopold.



Das **Bildstöckl am Bärenschwandt** wurde von Familie Enickl Walter ebenso liebevoll erneuert, um Wanderer zum Verweilen einzuladen.

---

---

## Liebe Opponentinnen und Opponenten!



Das Jahr 2020 neigt sich seinem Ende zu und Weihnachten steht vor der Tür. Leider haben wir die Corona-Krise noch nicht überwunden, die Massentests und die bevorstehende Möglichkeit sich impfen zu lassen spaltet die Bevölkerung. Wichtig ist meiner Meinung nach, dass sich die Gesellschaft nicht durch „selbsternannte Experten“ auseinanderdividieren lässt.

Vieles ist aufgrund der Pandemie im heurigen Jahr in den Hintergrund gerückt, obwohl sich einiges in unserer Gemeinde ereignet hat.

Angefangen von der Gemeinderatswahl im Jänner, über die Installierung unseres neuen Herrn Pfarrers Mag. Hans Wurzer und die Entstehung des „Owanitzer Rostplotz“ im Zuge des Projektmarathons unserer Landjugend. Nach dem ersten Lockdown wurde auch die „Osteria zum Kirchenwirt“ in Betrieb genommen, die sich großer Beliebtheit erfreut.

Im Hintergrund ist auch intensiv an wichtigen Zukunftsprojekten unserer Gemeinde gearbeitet worden. Der Neujahrsempfang 2021 kann leider nicht stattfinden, darum möchte ich auf diesem Weg über die zukünftigen Projekte in unserer Gemeinde informieren:

- Die mögliche Firmenansiedelung der Fa. Fuchs aus Ybbsitz mit ihrem Werkzeugbau ist weiter fortgeschritten und der Grundankauf soll noch vor Weihnachten erfolgen. Dem Gemeinderat wurde vor kurzem das Projekt mittels PowerPoint Präsentation und einer 3D Simulation vorgestellt. Bei der anschließenden Diskussion sind offene Fragen beantwortet worden. 2021 soll die Umwidmung der Flächen und die Bereitstellung der Infrastruktur erfolgen, 2022 ist der Baubeginn geplant. Die Ansiedelung der Fa. Fuchs und die Erweiterungsmöglichkeit unserer ortsansässigen Fa. E-Wolf Blamauer wird ein wichtiger Meilenstein in der Entwicklung unseres Dorfes sein.
- Der Einbau von Sohlengurten im Ortsbach zur Sicherung der Bachmauern ist für 2021 vorgesehen. Auch die Einreichung zur Wasserrechtsverhandlung bei der BH bezüglich „Wildbachprojekt im Ortskern“ wird 2021 erfolgen. Leider ist noch eine Unterschrift eines Grundanrainers ausständig, dennoch kann das Projekt gestartet werden. Hier ist der Baubeginn 2022 geplant.
- Das Hühnergrabenprojekt ist bis auf ein paar Kleinigkeiten abgeschlossen.
- Erfreulich verlaufen ist auch der zweite Probeschurf zur Erschließung einer neuen Quelle in der Lucken um unsere Wasserversorgung abzusichern. Die weitere Vorgehensweise ist mit Fachexperten gerade in Abstimmung.

Die Finanzlage unserer Gemeinde verschärft sich leider durch die Corona bedingte Wirtschaftskrise. Der Rückgang der Ertragsanteile vom Bund und Land in der Höhe von über 100 000 Euro ist schon fix. Darum ist mein persönlicher Wunsch an das Christkind für unsere Gemeinde, dass die geplanten Vorhaben in der vorgesehenen Zeit auch umgesetzt werden können.

Wir leben gerade jetzt in einer sehr herausfordernden Zeit, die Aufgaben- und Verantwortungsbereiche auf Gemeindeebene werden nicht weniger, darum ist ein starkes Team umso wichtiger.

---

---

Zum Jahresende möchte ich mich bei Vizebürgermeister Ernst Steinauer, bei den Gemeinderäten, bei den drei Fraktionen und stellvertretend für alle Bediensteten und Mitarbeiter der Gemeinde bei Amtsleiterin Tatjana Stangl für die gute Zusammenarbeit und für ihr großes Engagement in dieser schwierigen Zeit bedanken. Herzlich bedanken möchte ich mich auch beim Personal unseres Kindergartens, allen Volksschullehrerinnen, mit Frau Dir. Ruth Salomon, den Lehrerinnen und Lehrern der Musikschule und ganz speziell bei den Eltern unserer Kleinsten, die alle unter großen Auflagen und Einschränkungen ihr Bestes geben. Vielen Dank auch unseren Nahversorgern und unserer Gastronomie, sowie allen Vereinen die es zurzeit besonders schwer haben.

Es freut mich sehr, dass es auf Initiative des Tourismusvereins von Opponitz, mit Obmann Markus Felber, seit heuer in unserem Dorf eine neue Weihnachtsbeleuchtung in Form von LED Sternen gibt. Finanziert wurde die Beleuchtung zum größten Teil durch den Tourismusverein, ein Dankeschön auch an alle Sponsoren.

Allen Opponitzerinnen und Opponitzern wünsche ich einen stimmungsvollen Advent, eine schöne Weihnachtszeit im Kreise der Familie und viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2021!

Euer Bürgermeister



## AUS DER GEMEINDESTUBE

### Öffnungszeiten des Gemeindeamtes über Weihnachten und Neujahr

Das Gemeindeamt ist

**Montag, 28.12. 2020, Dienstag 29.12.2020 und Mittwoch, 30.12.2020**

sowie **Montag, 04.01.2021 und Dienstag, 05.01.2021**

**vormittags von 08.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.**

In dringenden Fällen rufen Sie bitte

Bürgermeister Johann Lueger unter der Handy Nr. 0664 -73 61 10 72 an.



---

### INHALTSVERZEICHNIS

Bildgeschichten	Seite 2	Aus dem Kindergarten	Seite 12
Vorwort des Bürgermeisters	Seite 3	Aus der Schulbank	Seite 13
Infos aus der Gemeindestube	Seite 4	Nachrichten aus unseren Vereinen	Seite 16
Umwelt & Klima	Seite 8		
Historie und Geschichte	Seite 10	<b>Beilage:</b> Broschüre Locum Mostviertel	
		Abfahrterminkalender 2021	

#### **Offenlegung:**

Der "Opponitzer Rundblick" sieht sich als eine journalistisch aufbereitete Information der Opponitzer Bevölkerung über kommunale Angelegenheiten aus der Sicht der Verwaltung und des Gemeinderates sowie örtlicher Organisationen und privater Personen zur Förderung eines gemeinschaftlichen Trachtens der Bevölkerung.

#### **Impressum:**

Herausgeber, Eigentümer und Medieninhaber:  
Gemeinde Opponitz. Für den Inhalt verantwortlich:  
Bürgermeister Johann Lueger, Hauslehen 21,  
A-3342 Opponitz. Eigenvervielfältigung, Auflage  
380 Stk. Der "Opponitzer Rundblick" ist das offizielle  
und amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Opponitz.

---

---

## NÖ Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreichern und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2020/2021 in Höhe von € **140,00** zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss ist beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz zu beantragen. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

### Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten?

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

### Voraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Staatsangehörige eines anderen EWR-Mitgliedstaates sowie deren Familienangehörige
- Anerkannte Flüchtlinge nach der Genfer Konvention
- Drittstaatsangehörige, wenn es sich um Familienangehörige von EWR-BürgerInnen im Sinne von Art. 24 in Verbindung mit Art. 2 der EU Richtlinie RL 2004/38/EG handelt
- Hauptwohnsitz in NÖ

Monatliche Bruttoeinkünfte, die den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten

Anträge können bis spätestens **30. März 2021** am Gemeindeamt gestellt werden.

---

## De-minimis-Beihilfen

Besitzer von **Rinderbelegscheinen** werden gebeten, diese bis **Freitag, 29. Jänner 2021** am Gemeindeamt zur Verrechnung vorzulegen.

Bitte unbedingt den IBAN (Kontoverbindung) mitbringen. Später einlangende Scheine können leider nicht mehr ausbezahlt werden. Die Auszahlung der **Besamschein-Förderung** für das Jahr **2020** erfolgt i.Z. der agrarischen „De-minimis-Beihilfen“ im Bereich der Rinderzucht gemäß dem NÖ Tierzuchtgesetz 2008.

Dazu zählen die Förderungen für Besamscheine und Deckscheine sowie die Nutzkälberförderung. Die diesbezüglichen Richtlinien besagen, dass der Höchstbetrag von max. € 15.000,- pro Landwirt für das jeweils aktuelle Jahr zuzüglich der beiden vorangegangenen Jahre nicht überschritten werden darf.

Wird der Gesamt-Höchstbetrag des Landes Niederösterreich erreicht, darf die Gemeinde ab diesem Zeitpunkt ebenfalls keine Förderungen mehr ausbezahlen. Die dafür vorgesehenen Erklärungen liegen bereits am Gemeindeamt auf und sind von jedem Landwirt bei Beantragung der Besamschein-Förderung auszufüllen.

---

---

---

## ASZ Öffnungszeiten 1. Halbjahr

Samstag	02.01.2021	08.00 - 10.00
Freitag	15.01.2021	17.00 - 19.00
Freitag	29.01.2021	17.00 - 19.00
Samstag	06.02.2021	08.00 - 10.00
Freitag	12.02.2021	17.00 - 19.00
Freitag	26.02.2021	17.00 - 19.00
Samstag	06.03.2021	08.00 - 10.00
Freitag	12.03.2021	17.00 - 19.00
Freitag	26.03.2021	17.00 - 19.00
Samstag	03.04.2021	08.00 - 10.00
Freitag	09.04.2021	17.00 - 19.00
Freitag	23.04.2021	17.00 - 19.00
Freitag	07.05.2021	17.00 - 19.00
Freitag	21.05.2021	17.00 - 19.00
Freitag	04.06.2021	17.00 - 19.00
Samstag	05.06.2021	08.00 - 10.00
Freitag	18.06.2021	17.00 - 19.00
Freitag	02.07.2021	17.00 - 19.00
Samstag	03.07.2021	08.00 - 10.00
Freitag	16.07.2021	17.00 - 19.00
Freitag	30.07.2021	17.00 - 19.00



*Bitte bringen Sie den Müll  
getrennt zur Entsorgung !!!*

### Restmüll- und Gelbe Säcke für 2021

Am Gemeindeamt **abholbereit** sind die **Restmüllsäcke** für jene Bürger, in deren Bereich keine Mülltonnen stehen. Zusätzliche Müllsäcke sind am Gemeindeamt erhältlich, der Gemeindedienstleistungsverband Amstetten verrechnet dafür € 2,80.

Die **Gelben Säcke** wurden im Herbst direkt an die Haushalte zugestellt.

Weitere Gelbe Säcke sind am Gemeindeamt kostenlos erhältlich.

Beachten Sie bitte beiliegenden  
**Abfuhrterminkalender für 2021.**

---

### Christbaumabholaktion



Die Gemeinde Opponitz wird auch heuer die Christbäume kostenlos entsorgen. Voraussetzung ist jedoch, dass Sie den Baum von Lametta und Christbaumschmuck restlos befreien.

Abgeholt werden die Bäume am **Samstag, 09.01.2021 ab 08.00 Uhr** an jenem Platz, wo Sie normalerweise Ihre Müllcontainer für die Entleerung abstellen und zwar im Bereich „Hauslehen bis Bahnhof/Tazreitersiedlung“ mit „Lucken“, „Steinfeldsiedlung“, „Kindergartensiedlung“ und „Pfarrerboden“.

### Wohnung ab Februar 2021 zu vermieten

Auf der Liegenschaft Hauslehen 14 wird ab Februar 2021 eine 70 m<sup>2</sup> Wohneinheit mit Zentralheizung fertiggestellt. Die Wohnung umfasst Vorraum, Wohnküche, ein Schlafzimmer sowie Bad und WC.

Nähere Auskünfte unter **0676 / 383 64 47** (Thomas Pechhacker).

## Brennstoffaufteilung für das Jahr 2019

### So heizt die Gemeinde Opponitz



Die Klima- und Energie- Modellregionen (KEM) sind ein Programm des Klima- und Energiefonds, an dem auch der GDA Amstetten teilnimmt. Das Credo der KEM Regionen lautet: Keine Abhängigkeit mehr von teuren Erdölimporten, keine Angst mehr vor Gaskrisen – stattdessen saubere Energiegewinnung aus Sonne, Wind, Wasser sowie Bioenergie aus der Region



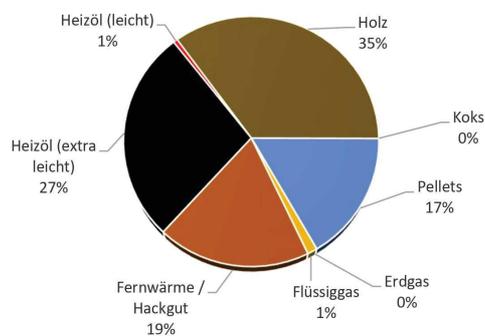
Aktuell wird die Wärme i.d Region Amstetten zu 62% durch fossile und zu 38% durch biogene Brennstoffe bereitgestellt, informieren LAbg. Bgm. Anton Kasser und seine Stellvertreter Bgm. Manuela Zebenholzer und Bgm. Karl Huber.

Im Jahr 2019 betrug der Anteil der biogenen Brennstoffe für die Wärmebereitstellung im privaten, gewerblichen und öffentlichen Bereich **70%**.

Die Gemeinde Opponitz verzeichnete in den letzten Jahren einen stetigen Anstieg des Anteils der biogenen Brennstoffe, wohingegen der Anteil an fossilen Brennstoffen rückläufig ist..

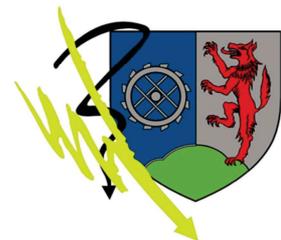
Die letzten Jahre haben gezeigt, dass durch Bewusstseinsbildung sowie innovative Maßnahmen ein Umdenken in der regionalen Energieerzeugung stattgefunden hat. Die Bereitstellung der biogen-erzeugten Wärmeenergie erfolgt Großteils durch **Hackgut, Stückholz** sowie **Pellets**. Der hohe Anteil an regionalen holzbasierten Brennstoffen ist sehr erfreulich. **Weitere Informationen bezüglich der Fördermöglichkeiten zum Umstieg auf umweltfreundliche Heizsysteme finden Sie unter: [umweltfoerderung.at](http://umweltfoerderung.at)**

**Brennstoffaufteilung 2019  
Marktgemeinde Opponitz**



Klima- und Energie- Modellregion Amstetten  
Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben  
Mostviertelplatz 1, 3362 Oed-Oehling | Tel: 07475 / 53 340 200 | E-Mail: [info@gda.gv.at](mailto:info@gda.gv.at) | Web: [www.gda.gv.at/klima-und-energie](http://www.gda.gv.at/klima-und-energie)

**Der Licht- und Kraftstromvertrieb  
der Gemeinde Opponitz bedankt sich  
für Ihr Vertrauen, wünscht gesegnete  
Weihnachten und Prosit 2021.**



---

---

# U M W E L T & K L I M A

## **Corona ist nicht die einzige Krise... und leider auch nicht die schlimmste.**

So lautet die Überschrift eines Artikels der Zeitschrift „Berg und Steigen“ Herbst 2020.

In diesem wurden 4 Fragen im Zusammenhang mit dem ab Mitte März verordneten Lock-down beleuchtet.

- 1) Genossen die Wildtiere die Einsamkeit?
- 2) Konnte sich die Natur ungestört entwickeln?
- 3) War die Luftqualität besser?
- 4) **Weniger CO2 Ausstoß, retten wir das Klima doch noch?**

Ich erlaube mir die Antwort der 1. Frage wegzulassen, da sie nicht in Verbindung zur Klimakrise steht.

### **Zu Frage 2, Konnte sich die Natur ungestört entwickeln?**

Seit Jahren wird vom Biodiversitätsrat darauf hingewiesen, dass wir einen massiven Artenschwund haben. Auch bei uns verschwinden still und heimlich jeden Tag Tier- und Pflanzenarten (nicht ohne Auswirkungen auf unser Ökosystem). Dieses stille Verschwinden konnte durch eine kurze Abstinenz von uns Menschen in der Natur keinesfalls reduziert werden. Neben einer der wichtigsten Ursachen für die Biodiversitätskrise, dem Verlust von Lebensräumen, trägt zum Artensterben unser rücksichtsloser und ungebremster Ressourcenverbrauch erheblich bei.

Hier haben **Klima- und Biodiversitätskrise** die gleichen Ursachen und verstärken sich in ihren Auswirkungen gegenseitig.

### **Zu Frage 3, War die Luftqualität besser?**

Kurz gefasst, gemessen an der Stickstoffdioxid Konzentration, einem kurzlebigen Gas, welches vor allem durch den Verkehr verursacht wird, ja. Immerhin.

### **Zu Frage 4, Weniger CO2 Ausstoß, retten wir das Klima doch noch?**

Die Antwort auf diese Frage fällt nüchtern aus.

Es wird geschätzt, dass 2020 (durch die Einschränkungen welche mit der Coronakrise zusammen hängen) weltweit ca. 4% weniger CO2 ausgestoßen werden. Bedenkt man, dass seit 2010 der CO2 Ausstoß unaufhaltsam gestiegen ist (bis 2030 müssen von diesem Wert aus gerechnet 45 % eingespart werden), muss bis 2030 weit mehr eingespart werden.

**Fazit:** War oder ist Corona der Auslöser für ein neues Denken? Den Wandel, den wir so dringend benötigen? Sind wir durch Corona ökologischer geworden? Kaufen wir regionaler ein, fahren wir mehr mit dem Rad? Haben wir ein anderes Verständnis für die Natur entwickelt? Schätzen wir das Kleine mehr als das Große, das Weniger stärker als das ewige Mehr und Schneller?

Corona hat bewiesen, dass die Politik durchaus imstande ist, radikale Maßnahmen zu ergreifen, wenn es um die Gesundheit der Bevölkerung geht. Wissenschaftlern wurde plötzlich zugehört und ihre Vorschläge umgesetzt.

---

---

**Auch ohne Corona geht es in unserer Zeit mehr denn je um unsere Gesundheit, um Lebensmittelsicherheit, Trinkwasser, Schutz vor Naturgefahren und das Recht auf Zukunft.**

Hierzu ein Auszug eines von Papst Franziskus vor kurzem getätigten Aufrufs zum radikalen Umdenken der Wirtschaftsordnung:

„Um die Lebensbedingungen auf dem Planeten zu gestalten und zu verbessern, sei es unerlässlich, Lebensstile, Produktions- und Konsumweisen sowie Machtstrukturen zu verändern, sagte Franziskus. Er forderte eine Neubesinnung auf das Gemeinwohl. Die „bloße Summe von Einzelinteressen“ sei nicht in der Lage, eine bessere Welt für die gesamte Menschheit zu schaffen.“

In der letzten Ausgabe der Gemeinde Nachrichten wurde angekündigt dass an lokalen Möglichkeiten gearbeitet wird.

Meine feste Überzeugung ist mittlerweile, dass es klare ambitionierte politische Weichenstellungen braucht, um den erforderlichen Struktur- und Gesellschaftswandel zu erreichen.

Damit einhergehend braucht es eine breite gesellschaftliche Bereitschaft dies mitzutragen.

Ich erlaube mir hier, auch auf die Gefahr hin, ein mostviertlerisch ausgedrückt „Gscheidtlberger“ zu sein, ein paar individuelle Anregungen.

Als Erstes wünsche ich mir einen offenen konstruktiven Diskurs des Themas.

Als einfachste Faustregel, angelehnt an den ökologischen Fußabdruckrechner, können die **vier F** gelten:

- nie **FLIEGEN**
- wenig, und möglichst nie allein im Auto **FAHREN**
- weniger **FLEISCH** essen
- wohnen, klein und **fein**

Zum Punkt weniger Fleisch essen, ist aus meiner Sicht schon ein großes Potential gegeben, wenn dieses nur aus regionaler Produktion gekauft wird. Mit der in der landwirtschaftlichen Fachschule Hohenlehen gegebenen lokalen Vermarktung lassen sich Transportwege vermeiden und die regionale Landwirtschaft wird gestärkt.

Anzustreben wäre auch ein Wechsel vom Individual- zum öffentlichen Verkehr. Hierfür braucht es sowohl den Druck jener, die derzeit keine Möglichkeit haben, diesen zu nutzen (warum nicht an die Politik, Anbieter, etc. herantreten und den Bedarf deponieren) und den Willen, das Angebot auch zu nutzen.

Eine meiner Visionen bleibt, eines Tages morgens nicht mehr alleine mit dem Fahrrad am wunderschönen Ybbstalradweg zur Arbeit zu fahren. Ich stelle mir vor, welch großen gesellschaftlichen Wert es hätte, sich dabei in einer Gruppe angeregt unterhalten zu können und die Fahrt gemeinsam zu genießen.

Ich wünsche allen Opponitzerinnen und Opponitzern somit eine, nicht durch die Pandemiemaßnahmen bedingte, besinnliche, ruhige und zufriedene Adventzeit und freue mich auch über Rückmeldungen.

Peter Harlacher und Familie

---

---

## HISTORIE und GESCHICHTE

### Die Zeit nach 1945

Obwohl Opponitz nicht direkt im Kampfgebiet lag, jedoch nahe an der Demarkationslinie zu Oberösterreich und der Steiermark, wurde der Ort am 9. Mai 1945 von den russischen Soldaten belagert. Im Siegestaumel kam es zu manchen gefährlichen Zwischenfällen mit der Bevölkerung und es herrschte Angst und Unsicherheit vor allem unter den Frauen. Die Geschäfte wurden geplündert, Hausrat verschleppt und Tiere aus den landwirtschaftlichen Stallungen abtransportiert.



Das Bauernhaus „Strubb“ ging in Flammen auf und durfte nicht gelöscht werden. Die öffentlichen Gebäude sind als Kasernen mit Massenlagern benutzt worden und unzählige Holzbaracken entstanden in verschiedenen Ortsteilen. In dieser angespannten Situation bestätigte der russische Ortskommandant den klugen und besonnenen Vorkriegs-Bürgermeister Johann Blaimauer wieder in seinem Amt.

Mit Unterstützung der Dorfbevölkerung gelang es wieder Ordnung zu schaffen. Als stille Heldin darf man hier die Hebamme Agnes Resch erwähnen, die trotz widriger Umstände in diesem Chaos die Übersicht hatte und vielen Frauen bei der Geburt half.

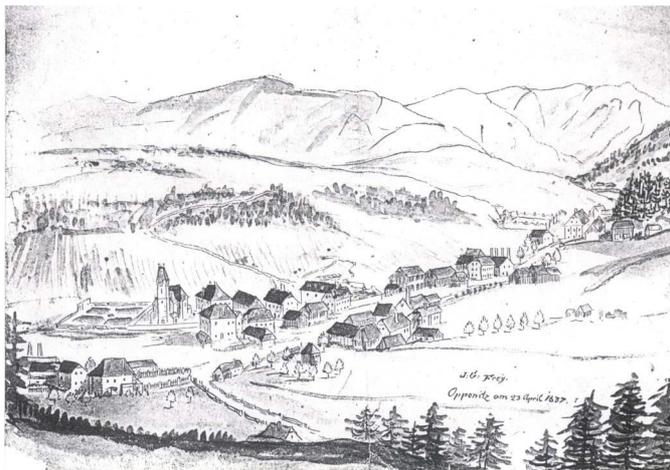
Zunehmend hat sich die Lage im Ort normalisiert und die ersten Aktivitäten im Vereinsleben machten sich bemerkbar. Die Freiwillige Feuerwehr und Blasmusik als gemeinsamer Verein, die Schuhplattlergruppe und Landjugend sowie der Seniorenverein sorgten wieder für fröhliche gemeinsame Zusammenkünfte.

Der ungebrochene Fleiß und die Ausdauer der Bevölkerung mit weit-sichtigen Bürgermeistern sorgten für einen raschen und stetig anhaltenden Wiederaufbau der Infrastruktur und machten unseren Ort so lebens- und liebenswert.



## Erklärung des Ortsnamens

Durch den Druck der aus der ungarischen Tiefebene heranziehenden Hunnen und Awaren zogen die Slawen das Donautal aufwärts und siedelten sich, hauptsächlich ihrem persönlichen Schutz folgend, in den unwegsamen und schwer erreichbaren inneren Flusstälern an. Hier stießen sie auf bereits bestehende Siedlungen von Kelten, Romanen und Resten von Rugiern und Herulern.



Demnach finden wir viele Orts-, Gewässer-, Flur- und Hofnamen im Ybbstal, die auf slawischen Ursprung zurückzuführen sind. Dies gilt auch für Opponitz. Die slawische Schreibweise lautet „SOPOT NICA“, das ist ein Gewässername, kann aber auch mit „GERÄUSCH DES WASSERS“ übersetzt werden.

## Opponitzer Gemeindewappen



„Die  
NÖ Landesregierung  
hat in ihrer Sitzung vom  
25. Juni 1996  
der Gemeinde  
Opponitz das Recht  
zur Führung des  
nachstehend  
beschriebenen und  
eingezeichneten  
Gemeindewappens  
verliehen:

Über grünem Dreieck gespalten,  
vorne in Blau ein silbernes Wasserrad,  
hinten in Silber ein auf dem Dreieck stehender,  
aufgerichteter roter Wolf.  
Die aus diesem Gemeindewappen abzuleitenden  
Farben der Gemeindefahne sind  
"Grün-Weiß-Rot".



---

---

## AUS DEM KINDERGARTEN

Bericht: *Susanne Folger*

Die Vorbereitungen auf Advent und die Nikolausfeier in diesem Jahr waren etwas anders! Nur wenige Kinder (6 - 12 im gesamten KG) besuchten den Kindergarten im Lockdown.

Das Feiern des Hl. Nikolaus ist im Jahresfestkreis des Kindergartens traditionell fest verankert und für die Kinder ein bedeutsames Ereignis.

Wir haben in diesem Jahr einen passenden, kindgerechten Weg gefunden, auch unter den aktuell notwendigen Corona – Vorsorgemaßnahmen den heiligen Nikolaus zu feiern. Der Nikolaus hat uns nicht vergessen und seine Geschenke in der Nacht vor die Tür gestellt.

Auch Kinder, die in dieser Zeit nicht in den Kindergarten gingen oder nur an manchen Tagen kamen, hatten die Möglichkeit einen kleinen Nikolausgruß im Kindergarten abzuholen.

Natürlich wurden auch jeden Tag in kleiner Gruppe die Kerzen am Adventskranz eingeschaltet und der Adventkalender geöffnet.

Wir wünschen allen Familien ein schönes Weihnachtsfest mit ihren Kindern und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Bleiben Sie gesund!! Ihr Kindergartenteam



---

---

# AUS DER SCHULBANK

Bericht: *Verena Jäch*

## Lernen mit Bewegung!

Im heurigen Schuljahr gibt es für die Schulkinder der Volksschule Opponitz das „Bewegte Lernen“.

Mittels verschiedener Stationen im Turnsaal, wie beispielsweise Balance-, Kletter- und Springübungen werden Lerninhalte aller Unterrichtsinhalte trainiert, wiederholt und gefestigt.

Dieses besondere Lernangebot wird von den fleißigen Schülerinnen und Schülern jede Woche genutzt und bringt so eine ausgezeichnete Abwechslung zum Schulalltag.



---

---

## Auf den Spuren von Hippolyt und Co.

Am Donnerstag, den 1. Oktober, ging es für die Kinder der 4. Klasse Volksschule aus Opponitz auf den langersehnten Ausflug in die Landeshauptstadt Niederösterreichs.

Mit Mund-Nasen-Schutz und gemeinsam mit der Volksschule Waidhofen an der Ybbs ging es, früher als gewohnt, los. Treffpunkt war bereits um 7:15 Uhr in Waidhofen am Lokalbahnhof.

Von dort ging es schnurstracks mit dem Bus nach St. Pölten.

Die vielen Eindrücke - große Städte, Landschaften, riesengroße Windräder und Vieles mehr - ließen die Fahrt für die Kinder wie im Flug vergehen.



---

In St. Pölten angekommen wurden wir von unseren Guides begrüßt und nach einer kurzen Klo- und Jausenpause wurde der Stadtrundgang gestartet. Hippolyt begleitete uns auf diesem Weg die ganze Zeit. Statuen und Mauern zeigten immer wieder das Symbol des Heiligen, der der Namensgeber unserer Landeshauptstadt ist.

Wir lernten über verschiedene Bauwerke und gingen durch die schmalste Straße in St. Pölten. Dort erfuhren wir, dass diese Straße früher als Blutgasse bekannt war. Diesen Namen bekam sie durch einen Vorfall eines Gefängnisses. Das Gefängnis war zu klein geworden und deshalb entschieden die Chefs, die Anzahl der Gefangenen zu minimieren. Aus diesem Grund ließen sie alle Gefangenen, unter dem Vorwand der Freilassung bei heilem Durchlaufen, am Beginn der Gasse aufstellen.

Alle „Wärter“ stellten sich entlang der Seiten der Gasse mit Spießen und Schwertern auf. Als die Gefangenen nun durchliefen stachen die Wärter auf diese ein und nur einzelne schafften es ganz durch.

Diese und viele andere Geschichten wurden den Kindern von unserem Guide nähergebracht und am Ende kamen wir zum Landhaus. Dort erfuhren die Kinder warum und wieso dieses Gebäude gebraucht wird und wem es eigentlich gehört. Mal sehen wie viele Kinder der Einladung an einer Landtagssitzung teilzunehmen auch nachkommen werden.

Um 13 Uhr, gestärkt nach einem kostenfreien Mittagessen, ging es wieder ab nachhause und nach 1 ½ Stunden kamen wir wieder heil in Waidhofen an. Die Kinder waren sichtlich begeistert und nahmen jede Menge neue Informationen mit nach Hause.



---

### **Ein neuer Fiebermesser**

Das Wetter meinte es in diesem Herbst besonders gut mit uns. So schön der Herbst auch ist, gesundheitlich birgt er leider so manche Tücken. Wer kennt sie nicht, die rinnenden Nasen und kratzenden Hälse. Normalerweise ist das nicht so bedenklich, das gehört ja schließlich zum Herbst dazu.

---

Aber heuer ist man vielleicht durch das neuartige Corona-Virus verunsichert: Ist mein Schnupfen vielleicht doch mehr als „nur ein Schnupfen“? Wie erkenne ich, dass ich an Corona erkrankt bin? Erkenne ich es überhaupt? Viele Fragen, wenig Antworten.

Auch die Schule wird dadurch vor einige Herausforderungen gestellt. Einer davon können wir ab jetzt aber entspannter entgegensehen: dem Fiebermessen. Dank der Zeller Apotheke können wir die Körpertemperatur nun ganz einfach mittels Infrarot-Sensor auf der Stirn oder im Ohr messen.



Vielen lieben Dank an Mag. Susanne Wagner und ihr Team, ihr macht uns diese schwierigen Zeiten etwas einfacher! Gemeinsam mit den Kindern haben wir als kleines Dankeschön ein Plakat gestaltet. Dem Fiebermessen steht also nichts mehr im Weg – außer hoffentlich viele gesunde Kinder.

---

### **Lange mussten die SchülerInnen der diesjährigen 4. Klasse auf ihn warten – den Radfahrführerschein.**

Bereits im vergangenen Schuljahr wurde gemeinsam gelernt, geübt und die Prüfungsstrecke besprochen, doch dann kam das Homeschooling dazwischen. Es schien eine Ewigkeit zu dauern, aber am 13. Oktober 2020 war es endlich so weit. Die Kinder kamen mit ihren topausgestatteten Fahrrädern und in Begleitung einiger Mütter in die Schule. Begleitet von zwei Polizisten ging es dann unter Leitung unserer Frau Direktor Salamon an den Start.

Die erste Hürde ist immer der kleine Hügel direkt neben dem Gebäude unseres Bäckers. Diese unübersichtliche Kreuzung stellte jedoch für keinen der Prüflinge eine Schwierigkeit dar. So durften letztendlich Polizisten, Eltern, Lehrerin und Frau Direktor allen SchülerInnen herzlichst zur gelungenen Prüfung gratulieren.

Wir wünschen allen RadfahrerInnen alles Gute für ihren Führerschein.



Passt gut auf der Straße auf und achtet auf alle Verkehrsregeln, die ihr so toll gelernt und bereits angewandt habt!



---

---

# NACHRICHTEN AUS UNSEREN VEREINEN

## LANDJUGEND

Bericht: *Sabine Brenn*

### Die Landjugend Opponitz hat gewählt

Am Sonntag, den 29. November fand die Wahl der Landjugend statt. Aufgrund der aktuellen Situation konnte weder die übliche Jahreshauptversammlung stattfinden noch wie ursprünglich geplant eine Wahl im Gemeindeamt. Somit wurde von Seiten der Landjugend Niederösterreich eine Online Wahl organisiert.

#### Unser neuer Vorstand wurde wie folgt gewählt:

**Clemens Blaimauer** wurde wieder als Obmann der Landjugend Opponitz bestätigt. An seiner Seite steht heuer **Isabella Weidenauer**, welche das Amt als Leiterin von Teresa Brenn übernahm.

Zur Leitung Stellvertretung stehen ihnen Anna Haselsteiner und Johannes Blaimauer zur Seite.



Clemens Blaimauer



Isabella Weidenauer

Wie auch im letzten Sprengeljahr führt Michael Schallauer das Amt des Kassiers weiter.

Melanie Brenn wird weiterhin als Schriftführerin ihr Bestes geben.

Ebenfalls wurden noch Teresa Brenn und Bianca Hauenschild zu den Kasserprüfern gewählt, welche dann am Ende des Jahres die Arbeit unseres Kassiers unter die Lupe nehmen werden.

Zusätzlich wurden noch von der Landjugend folgende Positionen, ohne Wahl ernannt.

Markus Haselsteiner – Kassier Stv., Magdalena Pichler – Schriftführerin Stv. und Sabine Brenn – Medienreferentin

Zum Schluss möchten wir uns noch bei Teresa Brenn für ihren Einsatz in den letzten Jahren als Leiterin recht herzlich bedanken. Ebenfalls möchten wir uns bei sämtlichen Personen, Einrichtungen (Pfarre, Gemeinde, Volksschule, Firma Fuchs Metalltechnik – Sponsoring der neuen LJ Jacken,...) bedanken, welche uns im vergangenen Sprengeljahr unterstützt haben.

Wir hoffen wieder auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Sprengeljahr. Zu guter Letzt möchte sich der Vorstand noch bei allen Mitgliedern der Landjugend bedanken für ihren Einsatz im vergangenen Jahr. Auf ein erfolgreiches neues Sprengeljahr 2020/21.

Wir wünschen Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2021.



---

---

# VOLKSTANZGRUPPE

## Volkstanzgruppe Opponitz hat gewählt

Bericht: *Sandra Haselsteiner*

Unter ganz neuen Voraussetzungen hielt die Volkstanzgruppe Opponitz ihre diesjährige Generalversammlung am 29.11.2020 ab.

Die Landjugend Niederösterreich hatte sich eigentlich ein Konzept für den Herbst überlegt, welches auch unter strengen Coronamaßnahmen durchführbar gewesen wäre. Die Wahl wurde jedoch wegen dem erneuten Lockdown nun online durchgeführt, um absolut kein Risiko einzugehen.

Somit wurde auf ein Zusammenkommen von Mitgliedern komplett verzichtet und mittels eines Online-Tools die Wahl von zu Hause aus durchgeführt. Alle Mitglieder bekamen rechtzeitig zur Wahl einen Link zugeschickt, wo sie dann von zuhause aus wählen konnten.

So wurde der Kassier entlastet, einer kleinen Statutenänderung zugestimmt und der neue Vorstand gewählt. Nach Ablauf der Wahlzeit wurde die Wahl von der Landjugend Niederösterreich beendet und das Ergebnis der Leitung per E-Mail zugeschickt, die es dann allen verkünden durfte!

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

**Obmann:** Thomas Pichler  
**Leiterin:** Sandra Haselsteiner  
Obmann Stv.: Markus Haselsteiner  
Leiterin Stv.: Anna Haselsteiner  
Kassier: Patrick Roseneder  
Kassier Stv.: David Blaimauer  
Schriftführer: Melanie Brenn





## Hauptübung am 25. September 2020

Bericht: *Martin Gschwandegger*

Am Freitag, 25.09.2020, fand eine Hauptübung mit der Annahme „Brand in einer Produktionshalle“ statt.

Bei strömendem Regen rückten 23 Mitglieder mit drei Fahrzeugen aus, um die gestellten Aufgaben zu bewältigen.



Neben dem Löschangriff wurde für die C-Fahrer auch eine Fahrzeugschulung am HLF3 durchgeführt.

Die abschließende Besprechung fand aufgrund der schlechten Witterung im Feuerwehrhaus statt.

---

## Haussammlung 2021 in anderer Form

Wir möchten Sie informieren, dass aus heutiger Sicht (Redaktionsschluss) eine Haussammlung in gewohnter Form leider nicht möglich sein wird. Aufgrund der Corona-Bestimmungen ist es uns derzeit nicht erlaubt, persönlich von Haus zu Haus zu gehen und um Spenden zu bitten.

Wir haben uns daher entschlossen, die Haussammlung 2021 mit Erlagscheinen durchzuführen, die in unserer Aussendung zum Jahreswechsel zu finden sein werden. Da wir leider derzeit auch keine Einnahmen aus Veranstaltungen erwirtschaften können, sind wir noch stärker auf Ihre Spendenfreudigkeit angewiesen. Bitte um Ihren Beitrag mit einer Überweisung auf unser Konto **AT39 3290 6000 0038 0717**. Herzlichen Dank.

---

Liebe Opponitzerinnen und Opponitzer,  
wir möchten uns sehr herzlich für die Unterstützung in diesem so herausfordernden Jahr bedanken. Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und gutes Jahr 2021.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Opponitz



---

---

## PENSIONISTENVERBAND

### Essen auf Rädern á la carte – Weil's daheim am besten schmeckt!

Essen auf Rädern bedeutet versorgt sein, ohne sich Sorgen zu machen.

Gesundes Essen ohne Mühe und Aufwand, in vertrauter Umgebung verlässlich bis an die Tür gebracht. Ein Stück Lebensqualität. Ihnen beste heimische Qualität zu bieten – aber auch individuelle Auswahl, ganz nach Gusto und Bedarf.

Wenn Sie Interesse an „Essen auf Rädern“ haben, melden Sie sich unverbindlich bei **Karl Hagauer**. Rufen Sie mich unter **0676-6347377** an.

Bericht: *Karl Hagauer*



DER PENSIONISTENVERBAND OPPONITZ  
WÜNSCHT ALLEN  
BESINNLICHE UND FRIEDLICHE WEIHNACHTEN,  
VERBUNDEN MIT DEN BESTEN WÜNSCHEN  
FÜR GESUNDHEIT, GLÜCK UND ZUFRIEDENHEIT  
IM JAHR 2021

---

---

## SENIORENBUND

Bericht: *Franz Sperr*

### Goldene Hochzeit von Johann und Aloisia Kronsteiner

Aloisia und Johann Kronsteiner feierten am 7. November 2020 das Fest der goldenen Hochzeit. Johann ist Obmann des Seniorenbundes Opponitz. Leider konnte das 50-jährige Hochzeitsjubiläum wegen der Corona-Pandemie nur im kleinen Kreis der Familie gefeiert werden. Der stellvertretende Obmann des Seniorenbundes, Hermann Kronsteiner mit Gattin Edeltraud, überbrachte am 12. November 2020 die Glückwünsche des Seniorenbundes und übergab Blumen und ein Präsent.



Der Vorstand und alle Mitglieder wünschen dem goldenen Paar weiterhin viele glückliche Jahre in Gesundheit und Gottes Segen.

---

---

## Goldene Hochzeit im Hause Brenn

Liebe ein Leben lang ist die Devise von Maria und Friedrich Brenn. Am Mittwoch, den 25. November 2020 feierten sie das schöne Fest der goldenen Hochzeit. Eine angemessene Feier in der Zeit des Lock-downs konnte leider nicht stattfinden.

Das goldene Hochzeitspaar wohnte mit seinen Kindern in der Opponitzer Pfarrkirche einem Dankgottesdienst bei, ehe es wieder zurück ins Haus „Oberreith“ ging.



Die Glückwünsche des Seniorenbundes erfolgten durch Obmann Johann Kronsteiner. Die Mitglieder des Seniorenbundes wünschen Maria und Fritz noch viele gemeinsame Jahre und Gottes Segen im Kreise ihrer Lieben.

---



*Der Vorstand des Seniorenbundes Opponitz  
wünscht all seinen MitgliederInnen  
und der gesamten Bevölkerung  
ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest.  
Für den Jahreswechsel viel Gesundheit und Erfolg.  
Für das abgelaufene Jahr bedanken wir uns  
sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit!*

## IMKERVEREIN

Bericht: *Franz Sperr*

Die Imkerinnen und Imker von Opponitz wünschen allen Kunden und Kundinnen, darüber hinaus, der gesamten Bevölkerung ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.

Wir freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit und bedanken uns für die erwiesene Treue.



*Gesegnete Weihnachten*

Bericht: *Markus Felber*

## Neue Weihnachtsbeleuchtung in Opponitz

**Kauf von 16 Weihnachtssternen für unsere Gemeinde, um unseren Ort dieses Jahr wieder weihnachtlich erstrahlen zu lassen.**

Trotz der im Moment tristen Zeit aufgrund der Corona-Krise und der damit verbundenen Ausgangssperre wollte der Tourismusverein Opponitz in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und einigen Firmen ein Zeichen setzen, um den Bewohnern und Bewohnerinnen in Opponitz vielleicht ein Lächeln abgewinnen zu können.

Deshalb wurden 16 Weihnachtssterne mit LED-Beleuchtung angekauft; ein Stern wurde von unserem Bürgermeister Johann Lueger gespendet, zwei Sterne spendete die Gruppe WIR und jeweils einen spendete die SPÖ, die FPÖ, die Fa. Fuchs – Werkzeugbau sowie die Fa. Elektro-Kölbel. Die übrigen 9 Weihnachtssterne wurden über den Tourismusverein Opponitz finanziert.

Ein herzlicher Dank gilt den soeben genannten Spendern! Ebenso sprechen wir unseren Gemeindearbeitern ein großes Dankeschön aus, die die Montage der Weihnachtsbeleuchtung vorgenommen und dieses Projekt somit umgesetzt haben.

Erwähnenswert ist auch noch der Umweltgedanke, da durch die LED-Beleuchtung der Stromverbrauch wesentlich geringer gehalten wird, als bei einer herkömmlichen Weihnachtsbeleuchtung.

Da Weihnachten für den einen oder anderen sogar als „magische“ Zeit wahrgenommen wird, hoffen wir, dass wir in diesem Jahr Opponitz in einer Form erstrahlen lassen können, um so manchen melancholischen Gedanken in dieser außergewöhnlichen Zeit zu verdrängen.

In diesem Sinne wünscht der Tourismusverein Opponitz allen Bewohnerinnen und Bewohnern, trotz so mancher Einschränkungen auch in diesem Jahr eine schöne Weihnachtszeit, vor allem aber Gesundheit, was für uns alle beträchtlich an Wichtigkeit zugenommen hat, um auch dieses Jahr – so wie in den vergangenen Jahren – mit unseren Liebsten das Weihnachtsfest verbringen zu können. Ebenso wünschen wir allen ein gutes und erfolgreiches Neues Jahr!





# MUSIKVEREIN



Bericht: *Tatjana Stangl*

Leider mussten wir fast alle geplanten Ausrückungen und Veranstaltungen im heurigen Jahr ausfallen lassen. Dennoch starten wir positiv ins neue Jahr 2021 und freuen uns auf hoffentlich bald wieder startende Proben und Konzerte.

Besonders freuen wir uns natürlich wieder, wenn wir vor Publikum spielen dürfen

★ *Die Musikerinnen und Musiker der Musikkapelle Opponitz wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021.*



Liebe Bergfreunde!

Im Oktober gelangen uns vor den neuerlichen Einschränkungen noch einige Unternehmungen im Rahmen unseres Tourenprogrammes:

So wurde die diesjährige **Sektionswanderung** Anfang Oktober von der Ortsgruppe Opponitz organisiert.

Mit einer schönen Rundwanderung vom Ort ausgehend über den Molterer - Wanderweg (mit Besichtigung der geschichtsträchtigen Aussichtskanzel) zur Rodelhütte, weiter zur Pechholz-Kapelle danach rauf auf den Ochsenstiz (toller Aussichtspunkt) und schließlich zur Schluchtenhütte, genossen wir die herrliche Herbststimmung.



---

---

Ende Oktober reisten wir bei Regen Richtung Wachau, mit dem Ziel, dort in Dürnstein den bekannten **Vogelbergsteig** zu begehen. Punktgenau bei der Ankunft in Dürnstein war es vorbei mit dem Regen, und der Nebel lichtete sich langsam, sodass wir nach und nach die wunderbare Landschaft mit grandiosen Ausblicken bestaunen konnten.



Ebenfalls im Herbst wurden **Markierungsarbeiten** am 58er Wanderweg vom Ort zum Obermitterkogel (=Richtung Wetterkogel) durchgeführt, um den Wanderfreunden eine sichere Streckenführung zu gewährleisten.

Leider erfolgten aufgrund des "Covidwahnsinns" im Spätherbst damit verbundene neuerlich verschärfte Lockdown-Bestimmungen, womit die Unternehmungen, auch in der frischen Luft, weiter eingeschränkt wurden, und somit ausfielen.

So war es eben zuletzt nur möglich, alleine oder im engsten Familienkreis die Natur zu genießen, um abseits vom Alltag und Corona frische Luft zu schnappen und auf andere Gedanken zu kommen....

Bleibt zu hoffen, dass der Weg zurück zur „Normalität“ nicht mehr allzu lange dauert!

Bericht: *Ernst Lueger*

**Der Alpenverein wünscht  
allen Opponitzerinnen und Opponitzern  
ein frohes Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!**



# SV UNION OPPONITZ



SPORT  
UNION  
NIEDERÖSTERREICH



## SV Union Opponitz - T U R N E N

Bericht: *Susanne Kefer*



Sobald der Turnsaal für unsere Vereine bei einer hoffentlich gebesserten COVID Situation wieder zur Verfügung steht, können wir auch wieder mittwochs unsere wöchentlichen Turnstunden mit diversen Trainingsformen wie Full Body Workout, Latin Dance, Pilates, Step Aerobic usw. anbieten.

Auch unser Fitnessraum im SVO Sporthaus steht mit einer großen Anzahl an Fitnessgeräten für Kraft- und Ausdauertraining zur Verfügung.

*Der SV Union Opponitz Turnen wünscht euch,  
liebe Opponitzerinnen und Opponitzer ein Frohes Weihnachtsfest  
und ein hoffentlich gesundes und erfreuliches Jahr 2021.*



## STOCKSCHÜTZEN

Bericht: *Bernhard Pronegg*

### NÖ-Cup Viertelfinale

Unsere Mannschaft 1 mit den Schützen Pronegg Fred, Auer Gerhard, Längauer Hans und Diwald Hans bestritt am 1.10.2020 das Viertelfinale des NÖ-Cup. Wir konnten die ersten beiden Spiele gegen die starke Bundesligamannschaft aus SSV St. Aegydt/Neuwalde gewinnen, schieden aber letztendlich hauchdünn aus. Der Gegner hatte gleich viele Punkte erreicht, aber die bessere Stockquote erzielt – Ergebnis 7:7, Quote 84:89.

Das Erreichen des Viertelfinales war unser bislang größter Erfolg im NÖ-Cup und auch das knappe Ausscheiden gegen den späteren NÖ-Cup-Finalisten SSV St. Aegydt/Neuwalde zeigt unsere tolle Leistung.

Das große Finale konnte übrigens coronabedingt noch nicht ausgetragen werden.



---

## Ortsmeisterschaft 2020

Am Samstag, 03.10.2020 fand unsere Ortsmeisterschaft wie gewohnt in der Mirenau statt. Neun Mannschaften kämpften um den diesjährigen Ortsmeistertitel.

Hier die Siegerliste:

1. Auer Gerhard, Bayer Manuel, Längauer Hans und Misof Fritz
2. Pronegg Fred, Pronegg Andrea, Pronegg Hermann, Harlacher Barbara
3. Blamauer Herbert, Blamauer Georg, Blamauer Margit, Schallauer Gotti
4. Schweighuber Heidi, Schweighuber Stefan, Pronegg Manfred, Pronegg Thomas
5. Schallauer Alfred, Schallauer Sabine, Schallauer Stefan, Edinger Carina
6. Blamauer Andreas, Blamauer Jacqueline, Riedler Manfred, Zankl Maximilian
7. Haselsteiner-Diwald Andrea, Diwald Hans, Stangl Irene, Stangl Tatjana
8. Blamauer Franz, Diwald Greti, Maderthaler Josef, Prüller Hans
9. Resch Dominik, Götzenbrucker Andreas, Götzenbrucker Manuel, Bichler Daniel



Wir bedanken uns bei der Firma  
Wien Energie für die  
Bereitstellung der Stockanlage.

---

## Corona-Pause

Das letzte Turnier vor der coronabedingten Zwangspause war am 17.10.2020 beim Klauer ESV.

Die Schützen Blamauer Herbert, Blamauer Franz, Pronegg Fred, Pronegg Andrea und Joker Schweighuber Stefan erreichten den 2. Rang.

Auch unser alljährliches Kegeln fiel dieses Jahr Corona zum Opfer. Nach 23 Jahren konnte heuer erstmals nicht gespielt werden. Die 24. Auflage der Kegelmeisterschaft wird erst im November 2021 stattfinden.



*Die Stockschützen des SV Union Opponitz  
wünschen euch allen eine gesegnete Weihnachtszeit  
und ein gesundes neues Jahr.*





# SV Union Opponitz Fußball



## DANKE

Bericht: *Armin Sonnleitner*

Ein turbulentes Fußballjahr 2020 hat mit einer vorzeitigen Unterbrechung der Meisterschaft sein Ende gefunden. Trotz all der Ungewissheit kann der SV UNION Opponitz Fußball wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

In Anbetracht der gesetzlichen Einschränkungen musste heuer das Ybbstalderby gegen die Sportfreunde aus Hollenstein ohne Zuschauer ausgetragen werden. Durch viel ehrenamtlichen Einsatz hat sich somit die Möglichkeit ergeben, dass Ybbstalderby LIVE im Internet zu übertragen. Vielen Dank an „unsere Stimme“ vom SV Opponitz, Martin Sonnleitner (360 event-moderation.at), welcher in kürzester Zeit eine Liveübertragung organisiert und diese Übertragung fachmännisch kommentiert hat. Mehr als **1.000 Personen** haben dieses Ybbstalderby im Internet verfolgt! Alleine ist so eine Übertragung nicht möglich, somit auch DANKE an sein ganzes Team, das zur positiven Berichterstattung beigetragen hat.

Wir möchten uns sehr herzlich bei unseren langjährigen, treuen Sponsoren und Helfern bedanken, die auch heuer wieder – unter ganz speziellen Umständen – einen sehr wertvollen Beitrag für den SV UNION Opponitz Fußball geleistet haben.

Mit der **Bäckerei Rosenberger** wurde die langjährige, gute Zusammenarbeit erneuert, welche nun als Hauptsponsor für unseren Verein auftritt.

DANKE dafür!!!



Der SV UNION Opponitz Fußball bedankt sich recht herzlich bei den zahlreichen Sponsoren, vor allem bei den Haupt- und Co-Sponsoren **Bruckwirt Tazreiter, Bäckerei Rosenberger, Raiffeisenbank Ybbstal, Autohaus Senker, Fuchs-Metalltechnik GmbH, Elektro Kölbel KG, 360 event-moderation.at** und dem Jugendhauptsponsor **Rauchfangkehrer Aktiv KG** für die tolle Unterstützung.

## U10 SG Opponitz/Hollenstein Herbst 2020

Bericht: *Robert Rößler*

Trotz der anhaltend schwierigen Situation in diesem Jahr konnten die Spiele der U10 nahezu ohne Probleme durchgeführt werden. Nur das Wetter machte zweimal eine Austragung eines Matches nicht möglich, und da und dort mussten einige Spieler vorgegeben werden.

Grundsätzlich ist eine Weiterentwicklung erkennbar, der Abstand zu den gegnerischen Teams konnte verringert werden.

---

Jedoch wurde bei einem 3:3 im Derby gegen Göstling der einzige Punkt in der Meisterschaft eingefahren. Gegen die starken Gegner wie Waidhofen/Y. und Ybbsitz, wo die Spielgemeinschaft SVUO/Hollenstein im Vorjahr noch herbe Niederlagen einstecken musste, wurde deutlich besser mitgehalten. Bei den Auswärtsspielen in Göstling und Gresten war leider nichts zu holen, aber bei den Heimspielen gegen selbige Teams wäre ein 3er möglich gewesen. Wie erwähnt wurde gegen Göstling remisiert, und gegen Gresten leider 4:2 verloren, wobei eine Vielzahl an Torchancen vergeben wurde.



Im Training sind die Jungs immer mit Engagement und Eifer dabei und es wird überlegt, die Trainingsintensität zu erhöhen, um nochmal einen Schritt nach vorne zu machen. Infos dazu werden zeitgerecht erfolgen.

Danke an alle Eltern für die gute Zusammenarbeit, ebenso Dank an unsere Sportkollegen aus Hollenstein, allen voran Betreuer Gratzner Helmut. Bleibt's gesund und schöne Weihnachten wünschen die Trainer Robert Rößler u. Markus Felber!

---

## U-12 NSG Opponitz/Hollenstein

Bericht: *Christoph Schneckenleitner*

Herbstsaison 2020 trotz Corona komplett abgeschlossen. Auch vor dem Nachwuchs machte Corona keinen Halt. 10 Spiele galt es im unteren Playoff, je einmal Hin- und Rückspiel, gegen Kematen, Steinakirchen, Aschbach, Seitenstetten und Ybbsitz zu absolvieren.

Nach durchwegs spannenden Spielen stehen 4 volle Erfolge 6 Niederlagen gegenüber. Wir konnten bei den Spielen den einen oder anderen Gegner etwas ärgern, wobei mit ein bisschen Glück der eine oder andere Punkt durchaus noch verdient gewesen wäre.

Im Frühling heißt es dann, sofern es coronabedingt wieder weitergehen kann, an dem Erlernen aufzusetzen, sowie das Erlernte auch bei den Matches abzurufen.

Normalerweise hätten wir zu dieser Zeit bereits die Fußballschuhe gegen die Hallenschuhe gewechselt, leider gibt es bis auf weiteres kein Hallentraining aufgrund der allgemeinen Situation. Sobald es die Situation zulässt, werden wir dieses natürlich sofort starten.

Gute Besserung wünsche ich auf diesem Weg meinem Trainerkollegen Harti.

**Danke an dieser Stelle**  
dem Schankteam -  
Franz und seiner Traudi, dem  
Platzwart Josef Schallauer,  
den Eltern sowie allen voran  
den Jungs & Mädchen  
für deren eifrigen Einsatz bei  
den Trainings und Matches.



---

## U-23

Bericht: *Thomas Kefer*

Die zweite Hälfte der Herbstmeisterschaft verlief für die U23-Mannschaft nicht ganz so gut wie der erfolgreiche Beginn.

In Viehdorf musste man eine 2:5 Niederlage verkraften. Das sollte auch die einzige Pflichtspielniederlage in diesem Kalenderjahr bleiben. Eine Woche darauf musste man sich in Lunz mit einem mageren 1:1 zufrieden geben. Dann fand die Mannschaft jedoch wieder zur alten Stärke und das Derby gegen die zu diesem Zeitpunkt in der Tabelle in Führung liegenden Ybbsitzern konnte die Sonnleitner-Elf deutlich mit 6:2 gewinnen.

Witterungsbedingt mussten drei weitere Spiele abgesagt werden. Da die letzten beiden Matches des heurigen Jahres im November nach dem Lockdown stattgefunden hätten, wurden auch die nicht mehr ausgetragen und werden auf das Frühjahr verschoben. So konnte die junge Opponitzer Mannschaft diesen Herbst nur fünf Spiele bestreiten und liegt aktuell in der Tabelle auf Rang acht, was jedoch nicht das Potential dieses Teams widerspiegelt.

---

## Kampfmannschaft

Bericht: *Harald Rößler*

Der SV Union Opponitz beendete die Herbstsaison 2020 auf dem 4. Tabellenrang. Allerdings wurde die Saison aufgrund Covid 19 nicht ganz fertig gespielt.

Die Kampfmannschaft hat 8 Punkte Rückstand auf Tabellenführer Lunz/See, hat aber auch ein Spiel weniger ausgetragen. Hundertprozentig zufrieden ist man mit der abgelaufenen Saison nicht. Unnötige Punkteverluste in Ertl, in Viehdorf und zu Hause gegen Sonntagberg verhinderten eine bessere Platzierung. Die besten Leistungen wurden sicherlich beim 3:2 Sieg gegen Ybbsitz und beim 5:0 gegen Hollenstein gezeigt. Dieses Spiel wurde schon ohne Zuschauer durchgeführt.



Zu verbessern in der Rückrunde ist sicherlich die Defensive, 20 Gegentore in 9 Spielen ist zu viel. Bester Torschütze von Opponitz ist unser Legionär Tomas Motycka mit sieben Treffern.

Die ausstehenden Spiele gegen Wolfsbach und Strengberg werden im Frühjahr nachgeholt.

---

*Der SV UNION Opponitz Fußball  
bedankt sich recht herzlich bei allen  
Sportfans, Gönnern und Helfern  
und wünscht Gesundheit,  
erholsame Feiertage und alles Gute  
fürs neue Jahr!*



## KLEINREGION YBBSTAL

**www.unser-ybbstal.at**  
Dein digitales Fenster in die Region

Hier findest du:

- Aktuelle Informationen, News und Veranstaltungen aus den 10 Ybbstaler Gemeinden
- Wissenswertes über die Kleinregion Ybbstal
- Regionale Ausflugstipps
- Gastronomieempfehlungen
- Direktlink zur Vereinsübersicht in den Gemeinden

**Los geht's ...  
bleibe auf dem Laufenden  
und lerne deine  
Nachbargemeinden und  
deine Region besser kennen!**

Für Vereine und Freiwillige:  
Rechtliche und organisatorische Informationen

Die 10 Gemeinden der Kleinregion Ybbstal:  
Allhartsberg | Göstling an der Ybbs | Hollenstein an der Ybbs | Kematen an der Ybbs  
Lunz am See | Opponitz | Sonntagberg | St. Georgen am Reith | Waidhofen an der Ybbs | Ybbsitz

noe regional

**Unser Ybbstal .. das digitale  
Schaufenster in die Region.**

Hier finden Sie aktuelle  
Informationen aus den  
10 Ybbstalgemeinden.

**www.unser-ybbstal.at**

### Neue Bücherei in Hollenstein/Ybbs

Eine große Auswahl an  
Büchern bietet die neue  
Bibliothek in Hollenstein/  
Ybbs.

Viel Freude beim Lesen!

**Bücherei**  
HOLLENSTEIN

Wir freuen uns über viele  
LeserInnen aus Opponitz

Mo-Fr, 8-12 Uhr  
auch nachmittags nach  
telefonischer Vereinbarung.

Informationen: 07445/218-18  
[www.hollenstein-ybbs.gv.at](http://www.hollenstein-ybbs.gv.at)

Bücherei Hollenstein

## AUS DER PFARRE

Ich als Pfarrer danke allen für die Disziplin während des letzten Corona Lockdowns.

Es schmerzt uns alle, nicht in gewohnter Weise Gottesdienst feiern zu dürfen, dennoch steht die Sicherheit und Gesundheit aller Beteiligten im Vordergrund.

Seit dem 8. Dezember dürfen wir zwar wieder Gottesdienste (Regeln, 1,5 Meter Abstand und Schutzmaske während des gesamten Gottesdienstes, sowie keine Volksgesänge), feiern. Wir versuchen aber je nach Vorgabe, dennoch Weihnachten so gut wie möglich zu feiern.

Die Gottesdienstzeiten gelten wieder laut Aushang.

Der Bußgottesdienst mit Beichte am 19. Dezember 19.00 Uhr wird als normaler Bußgottesdienst ohne Beichtgelegenheit bei einem auswärtigen Priester gefeiert.

Zur Heiligen Beichte bitte ich Sie weiterhin mit mir, dem Pfarrer, private Beichttermine zu vereinbaren, die außerhalb der Gottesdienstzeiten liegen.

Unter meiner Nummer **0676/3974096** können sie zu jeder Tageszeit anrufen solche Termine zu vereinbaren.

---

---

Wir wissen noch nicht die genauen Vorgaben, wie wir die Kindermette und die Mette am 24. Dezember veranstalten können, aber dass sie stattfinden werden gilt als gesichert.

Wir ersuchen Sie dennoch in der Adventzeit mit Ihren Kindern und Enkelkindern bei Spaziergängen oder so, immer wieder auch unsere Kirche zu besuchen und sie auf den Wert und Schatz des Gebetes und einer gelungenen Gottesbeziehung hinzuweisen.

Den Firmstart haben wir vorläufig auf 17. Jänner 2021 verschoben und hoffen, dass es dann möglich ist, wieder in Gruppen miteinander zu arbeiten, zu erleben und zu gestalten

Die Kinder, die sich auf die Erstkommunion vorbereiten, werden über die Schule informiert, wie und wann wir mit der Vorbereitung beginnen können, oder dürfen. Ich danke für Ihr Verständnis.

Unsere große Schar neuer Ministrantinnen und Ministranten werden wir am 20. Dezember würdig in ihr wertvolles Amt einführen.

Und unsere Sternsinger werden wie gewohnt am 26. Dezember, dem Stefanitag in ihre wertvolle Aufgabe als Helfer und Helferinnen für Menschen in benachteiligten Gebieten eingeführt. Schon jetzt danke den Mutigen, die sich dazu bereit erklären.



Wir alle wünschen uns ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gottes Segen für das Jahr 2021, mit der Hoffnung dass sich vieles wieder normalisieren kann.

Pfarrer Hans Wurzer und sein Team des PGR und PKR

---

### **Wir gedenken unserer Verstorbenen**

Im Laufe des vergangenen Jahres (15.12.2019 - 15.12.2020) haben uns folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger für immer verlassen, die wir stellvertretend für alle Verstorbenen besonders in unser Gedenken einschließen wollen:



*Zita Enzinger*

*Ingrid Felber*

*Gerhard Frank*

*Franziska Gollmayer*

*Johann Griessenberger*

*Barbara Gruber*

*Ehrenringträger Leopold Kölbl*

*Josef Leopold*

*Karl Prüller*

*Johann Schallauer*

*Anna Spieslehner*

*Zäzilia Suklitsch*

*Ludwig Weingartner*



## Wir gratulieren ....

### Unternehmerprüfung

Wir gratulieren Frau Carina Resch recht herzlich zur bestandenen Unternehmerprüfung.

Am 1. August 2020 hat sie die Bäckerei Rosenberger von ihrem Papa Franz mit vollem Erfolg übernommen.

Nun darf sie sich über ihre hervorragend bestandene Ausbildung freuen!

Alles Gute weiterhin für Carina und ihr Team!



---

### Das Friedenslicht kommt



*„Das Friedenslicht aus Kinderhand,  
soll Glück und Gesundheit  
bringen fürs ganze Land!“*

In dieser besonderen Zeit versuchen wir Traditionen weiterleben zu lassen. Abhängig von der Covid Situation werden wir **am 24. Dezember** zusammen mit unseren Kindern **das Friedenslicht** zu Ihnen vor die Tür bringen.

Sie möchten das Friedenslicht haben, und sind nicht zu Hause? Dann bitten wir Sie, eine Laterne mit Kerze vor Ihre Haustür zu stellen.

Eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und bleiben Sie gesund wünschen Ihnen die Elternvertreterinnen!



# Frohe Weihnachten



Krippe in der Pfarrkirche Opponitz

*Die Gemeindevertreter und Mitarbeiter  
wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest  
voll Ruhe und Besinnlichkeit im Kreise der Familie  
sowie Gesundheit, Freude und Frieden für das kommende Jahr.*



Johann Lueger  
Bürgermeister

Tatjana Stangl  
Amtsleiterin

Ernst Steinauer  
Vizebürgermeister

Opponitz, im Dezember 2020